HRK nexus Tagung **“Qualitätssicherung in Anerkennung und Anrechnung”**
18. & 19. September 2017
Hannes Niedermeier (Akademische Qualitätssicherung), Cornelia Gamst (Fachbereichskoordinatorin Computer Science)

kiron
Open Higher Education for Refugees

Anrechnung von MOOC-basierten online Curricula -
Erfahrungen aus dem BMBF-geförderten Projekt INTEGRAL²

Das Ziel Kirons ist es, eine Brücke zwischen geflüchteten Studierenden und Hochschulen zu schlagen und dadurch gleitende Übergänge an Hochschulen zu ermöglichen. Während Geflüchtete die für den Hochschulzugang notwendigen Voraussetzungen (wie etwa ein bestimmtes Sprachniveau) erwerben, können sie bei Kiron bereits mit dem Studium beginnen: Sie nehmen zunächst an einem digitalen, auf MOOCs basierenden Studienprogramm mit synchronen und asynchronen Lehr- und Lernszenarien teil und bewerben sich nach dem Nachweis aller Zugangsvoraussetzungen für ein reguläres Offline-Studium an einer Partnerhochschule Kirons.

Über Learning Agreements kann dort ein Teil der bei Kiron erworbenen Leistungen angerechnet und die Studienzeit entsprechend verkürzt werden. An den Partnerhochschulen schließen die Kiron-Studierenden ihr Studium dann mit einem regulären Bachelor-Abschluss ab. Dieses Konzept bezeichnen wir aufgrund seiner Verbindung von digitalem Blending (synchron-asynchron) mit traditionellem Blending (online-offline) als *Blended Learning 2.0.*

Säulen der akademischen Qualitätssicherung bei Kiron

Umsetzung internationaler Qualitätsstandards

Umsetzung hochschulischer **Rahmenrichtlinien**, definiert durch:
- Bologna-Prozess / Europäischer Hochschulraum
  → *EHEA-Tools (ECTS User’s Guide, ESG 2015, EQF),*
- European Recognition Manual
- Lissabon-Konvention
- KMK (z.B. “Ländergemeinsame Strukturvorgaben”)
- Empfehlungen des deutschen Akkreditierungsrats

Adaption und **Weiterentwicklung** der Richtlinien, um auf das akademische Modell Kirons anwendbar zu sein; Transparenz durch Veröffentlichung eines Qualitätshandbuchs (VÖ: 09/2017)

Ausblick: Umsetzung externer Qualitätssicherungsprozesse

Transparenz und Kommunikation

Aufbereitung aller MOOC-relevanten Parameter durch **kiron MOOklets** (MOOC Booklets)
- Datenauswahl u.a. basierend auf European Recognition Manual; Lefers, 2015; Witthaus et al, 2016
- Transparente Sichtbarmachung von Anrechnungsmöglichkeiten und externen Qualitätsprüfungen, z.B. durch NCCRS & ACE-Projekt
- Monitoring von Anrechnungs-prozessen und Führen einer Statistik

Einbindung aller Prozessbeteiligten

Partnerworkshops ermöglichen die Zusammenarbeit der Stakeholder

Ausblick: Abbildung von Qualitätsstandards des ENIC-NARIC Netzwerks und des *Traffic Light Models* nach Witthaus et al. in den MOOklets

Kooperation und Partnerschaften

Ausarbeitung von **“Memorandum of Understanding” & “Learning Agreements”**
- Abbildung der Hochschulprozesse bei Anrechnungen und Bildung von LAs
- Prüfung der Kiron-Module durch Fachausschüsse
- Begründete Ablehnungen von Kiron-Modulen dienen als Impuls für die Weiterentwicklung von Modulen
- Betreuung von Hochschulen durch Key Account Manager

Kiron als innovatives “Reallabor” für Entwicklung digitaler Hochschullehre
- Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Hochschulen
- externe und interne Evaluation der Maßnahmen zur Beforschung des Themenfelds
- Dissemination der Projektergebnisse auf Kongressen und in Workshops

Kontinuierliche Entwicklung

Weiterentwicklung der Curricula und der Prozesse durch
- Feedback der Studierenden und der Hochschulen
- Forschung und Entwicklung
- themenspezifische Einbindung von Expert-/innen

Grundlegung eines PDCA-Prinzips in allen akademischen Entwicklungsfeldern

Ausblick: Etablierung eines studierenden-gerechten Prüfungsmodells und Entwicklung eines (teil)automatisierten Anrechnungsmanagementsystems

Auszug aus einem MOOklet (Entwurfsfassung)

kiron MOOklet

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

General Information about the Course			
Platform	edX	Link	Einführung BWL auf edX
Basic Data		**Workload**	
University	RWTH Aachen, Germany	Length in weeks	16
Department(s)	Department of Economics	Workload in hours	150
Lecturer(s)	Prof. Dr. Daniel Wentzel	Session	self-paced
Learning Outcomes & Content			
Learning Outcomes	Was Du in diesem Kurs lernst: • Du kennst grundlegende Denkweisen der Betriebswirtschaftslehre. • Du kannst wesentliche Fachbegriffe ebenso wie grundlegende Konzepte auf aktuelle Fragestellungen übertragen. • Du kannst einen Bezug zwischen den theoretisch vermittelten Kursinhalten und der unternehmerischen Praxis herstellen. • Du bekommst eine kritisch-reflektierte Herangehensweise an wirtschaftliche Fragestellungen. • Du bekommst einen Rahmen für weitere vertiefende Vorlesungen im Bereich BWL.		
Course Description	Dieser Kurs gibt einen Überblick über grundlegende Modelle, Theorien und Prinzipien der Betriebswirtschaftslehre. Er basiert auf einer mehrfach ausgezeichneten äquivalenten Lehrveranstaltung an der RWTH Aachen und wurde bislang von über 10.000 Studierenden erfolgreich in Aachen absolviert. Der Kurs beginnt mit den Fragen, warum es Unternehmen gibt und was der Kern unternehmerischer Wertschöpfung ist. Anschließend wird analysiert, welche Alternativen und Theorien es zur Organisation von Unternehmen gibt. Ein Schwerpunkt auf die neue Institutionenökonomie erlaubt dabei einen Einblick in einen der Ansätze, der das moderne Management entscheidend geprägt hat. In den letzten beiden Teilen werden Prinzpien der operativen und der strategischen Planung sowie Wettbewerbsstrategien behandelt. Anhand ausgewählter Konzepte lernen die Teilnehmenden die wichtigsten Ansätze des strategischen Managements kennen. Als besonderes Feature gibt es zu der Veranstaltung das BWL-MOOC Planspiel der Firma Simucate. Das Planspiel bietet eine interaktive Möglichkeit, die Studieninhalte gleich praktisch anzuwenden und so besser zu verstehen.		

Materials			
Observing / Watching		**Interactive**	
Number of Lecture videos	65	Additional materials	Interactive Quizzes
Length of Lecture videos	750		
External Website	Kursseite der RWTH Aachen		

Course Assignments			
Qualitative Feedback		**Quantitative Feedback**	
		Problem Sets	Each lesson is concluded by 11-33 short interactive problem sets

Examination			
Mid-Exam		**Final Exam**	
Formalities	-	Formalities	70% success to pass
Review-Type	-	Review-Type	Staff review
Repeatability	-	Repeatability	3 times
Grade Impact	-	Grade Impact	100%
Certificate Type		**Authentification**	
Type of Certificate	RWTH Aachen Certificate	Code of Honor	edX Code of Honor
Cost	Free	ID-Verification	-
Verification	Verified	Proctoring	-
		Other	Offline exam

QA and Recognition			
Recognition		**Recognition Recommendation**	
Recognizing Institutions	RWTH Aachen	ACE Project Recommendation	
Recognizing Kiron Partners	Universität Rostock, Leuphana Universität Lüneburg, FH Bielefeld	NCCRS Recommendation	
Institution-Based Information			
Anabin Status	H+		
Accreditation Institution	Since 2008, RWTH Aachen has committed itself to a guided, strategic development process to expand quality assurance in teaching. In its institutional strategy Excellent Teaching and in the Teaching Strategy funded by the federal-state program, RWTH set the particular goal of further developing quality assurance in studies and teaching. further information: http://www.rwth-aachen.de/cms/root/Studium/Lehre/~bjmc/Lehre/?lidx=1 See also: http://www.rwth-aachen.de/global/show_document.asp?id=aaaaaaaaaaciluu&download=1		
Institutionalized Support Structures	RWTH's understanding of good teaching goes beyond collecting data and discussing the results. It is significantly shaped by the dedicated work of all those involved in studies and teaching. This was confirmed in particular by the university-wide Teaching Quality Objectives, which RWTH Aachen developed and approved. A quality management system is being developed based on these goals in a process that involves all of the faculties and status groups.		
Other	TU9 Affiliation		

Abgebildete Parameter

Generelle Informationen
- ✓ generelle Kursinformationen
- ✓ Kursziele und -inhalte
- ✓ Workload

Information zum Kursdesign
- ✓ Beobachtende Materialien
- ✓ Interaktive Materialien
- ✓ Übungsaufgaben

Qualitätssicherung & Anrechnung
- ✓ Institutionsbezogene Informationen
- ✓ Informationen zur Anrechenbarkeit

Prüfung und Zertifikate
- ✓ Informationen zur Abschlussprüfung
- ✓ Authentifizierung des Lernenden

geplante Veröffentlichung der ersten Version: September 2017

Prozessablauf mit Hochschulpartnern

1. Kiron und die Partner-hochschule beschließen Zusammenarbeit durch Unterzeichnung eines “Memorandum of Understanding” (MoU)
2. Kiron stellt der Partner-hochschule die Modul-kataloge zur ersten Prüfung zur Verfügung
3. Kiron erstellt eine Äquivalenzanalyse der Kiron-Module und der Module des Hochschulstudiengangs, die dem Fachausschuss unterbreitet und diskutiert wird
4. Ein Learning Agreement (LA) über die mögliche Anrechnung von Kiron-Modulen wird auf Studiengangsebene erstellt und unterzeichnet
5. Kiron-Studierende, die an die Partnerhochschule transferieren, müssen die von der Hochschule definierten Zugangsvoraussetzungen erfüllen
6. Die Partnerhochschule erkennt Kiron-Module entsprechend der Vorgaben im LA an

Ausgewählte Referenzen
Anderson, Lorin W.; Krathwohl, David R.; Airasian, Peter W. (Hg.) (2001): A taxonomy for learning, teaching, and assessing. A revision of Bloom's taxonomy of educational objectives. Complete ed. New York: Longman.
Council of Europe; UNESCO (Hg.) (2013): Recommendations on the use of qualifications frameworks in the recognition of foreign qualifications. Subsidiary text to the convention: "Recommendation on the use of qualifications frameworks in the recognition of foreign qualifications". The Committee of the Convention in the Recognition of Qualifications Concerning Higher Education in the European Region. Directorate General II of the Council of Europe (CoE DGII); UNESCO Division for Teacher Development and Higher Education.
EP-Nuffic (Hg.) (2016): The European Recognition Manual for Higher Education Institutions. Practical guidelines for credential evaluators and admissions officers to provide fair and flexible recognition of foreign degrees and studies abroad. Second edition 2016.
European Commission (2015): ECTS users' guide. 2015. Luxembourg: Publ. Office of the Europ. Union.
Kennedy, Declan (2006): Writing and using learning outcomes: a practical guide. Cork: University College Cork.
Kultusministerkonferenz (KMK) (2002): Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf ein Hochschulstudium (I).
Kultusministerkonferenz (KMK) (2008): Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf ein Hochschulstudium (II). Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.09.2008.
Kultusministerkonferenz (KMK) (2015): Access and Admission to Institutions of Higher Education for Applicants who are Unable to Provide Evidence of a Higher Education Entrance Qualification Obtained in their Home Country on Account of their Flight. Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs. Dated 3 December 2015.
Kultusministerkonferenz (KMK) (2016): Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.12.2016
Lefers, Björn (2015): Gamifizierung einer Blended LEarning Veranstaltung. Erstellung und Umsetzung eines Konzepts.
Rampelt, Florian; Suter, Renata (2017): Recognition of prior learning – outcome-oriented approaches to the recognition and assessment of MOOC-based digital learning scenarios. In: Luis Gómez Chova, A. López Martínez und I. Candel Torres (Hg.): EduLearn 2017. 9th Annual International Conference on Education and New Learning Technologies. Barcelona, Spain, 3rd-5th of July 2017. IATED Academy. Barcelona, S. 6645–6653.
Schubert, Barbara; Narbei, Ethel; Ruge, Ralf; Zimmermann, Markus (2015): Die Etablierung individueller Kompetenzanrechnung an der Mathias Hochschule Rheine unter dem Aspekt der nachhaltigen Qualitätsentwicklung. Prozesse - Ergebnisse - Herausforderungen. In: Walburga Freitag, Regina Buhr, Eva-Maria Danzeglocke und Stefanie Schröder (Hg.): Übergänge gestalten. Durchlässigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung erhöhen. Münster: Waxmann, S. 365–386.
Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG). (2015). Brussels, Belgium.
Witthaus, Gabi; Inamorato dos Santos, Andreia; Childs, Mark; Tannhäuser, Anne-Christin; Conole, Grainne; Nkuyubwatsi, Bernard; Punie, Yves (2016): Validation of non-formal MOOC-based learning. An analysis of assessment and recognition practices in Europe (OpenCred). Luxembourg: Publications Office (EUR, Scientific and technical research series, 27660).

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
BertelsmannStiftung